

ADFC Laatzen | Hausmannstraße 9-10 | 30159 Hannover

Geschäftsstelle:
Hausmannstraße 9-10
30159 Hannover

Tel. 0511-16403-12
laatzen@adfc-hannover.de
www.laatzen.adfc.de

Sitzung des Verkehrswendeausschusses am 14.9.2026; Bericht in der HAZ+ vom 29.8.2026 zur Fahrradstraße Bahnweg

Sehr geehrte Damen und Herren,

der ADFC Laatzen begrüßt es ausdrücklich, dass in Laatzen eine erste Fahrradstraße eingerichtet werden soll. Die Einrichtung von Fahrradstraßen wurde bereits im Verkehrsentwicklungsplan im Handlungsprogramm “Radverkehr fördern” ([Link](#)) als besondere Fördermaßnahme aufgezeigt. Dieser vom Rat beschlossene Verkehrsentwicklungsplan aus dem Jahr 2019 ist weiterhin eine gute Planungsgrundlage für die Stärkung des Radverkehrs in Laatzen.

Die Teilsperrung des Bahnwegs und die Umwidmung zur Fahrradstraße erhöhen die Sicherheit des Radverkehrs an dieser Stelle maßgeblich. Bei den geplanten Entsiegelungsmaßnahmen sind insbesondere in Bezug auf die Wegbreite die Belange des Radverkehrs zu berücksichtigen. Aus unserer Sicht sollte die Fahrradstraße bis zur Würzburger Straße fortgeführt werden, aber auf keinen Fall als gemeinsamer Rad- und Fußweg umgestaltet werden.

Die Knotenpunkte an der Nord- und Südseite des Bahnwegs müssen eine sichere Weiterfahrt für Radfahrende gewährleisten. Insofern ist eine Einbeziehung der Würzburger Straße im Norden sowie der Ahornstraße im Süden mit der Anbindung an die Hildesheimer Straße bei der Einrichtung der Fahrradstraße zwingend notwendig. Diese Knotenpunkte müssen im Sinne der Radfahrenden ausgestaltet werden, so

dass die Anforderungen an Direktheit, Sicherheit und Komfort an jedem Punkt der Strecke gewahrt werden.

Auf die Maßnahmenvorschläge 15 und 16 unter Punkt 7.5. des Handlungsprogramms Rad weisen wir in diesem Zusammenhang hin. Eine Temporeduzierung auf 30 km/h in der Würzburger Straße zwischen Erich-Panitz-Straße und Hildesheimer Straße ist ebenfalls angebracht.

Unbedingt notwendig sind Furtenmarkierungen, Schutzstreifen und Piktogramme in der Ahornstraße, der Würzburger Straße und der Hildesheimer Straße. Dies wäre eine verkehrliche Gestaltung, die auch auf der Hildesheimer Straße im Zuge des Hochbahnsteigs Steinfeld vorgesehen ist. Der Wiedererkennungswert ist damit hoch und trägt zu einer einheitlichen Fahrradinfrastruktur bei.

Die Schlüsselmaßnahmen (Punkt 9 des Handlungsprogramms Rad Strecke 9 "Kommunalachse" und Strecke 3 "Neuer Schlag bis Ahornstraße" ergänzen die neue Fahrradstraße im Bahnweg bestens. Insofern fügt sich diese Fahrradstraße durch die bereits im Handlungsprogramm Rad vorgeschlagenen und ggf. durch weitere flankierende Maßnahmen in das Radverkehrskonzept der Stadt Laatzen ein. Ohne diese ergänzenden Maßnahmen bleibt die Fahrradstraße Bahnweg eine Insellösung und Stückwerk.

Eine Widmung der Gehwege an der Hildesheimer Straße als reine Fußwege lehnen wir ab. Unsicher Radfahrende werden vom Erreichen verschiedener Einrichtungen in Grasdorf, wie z.B. der Tafel, dem Krankenhaus und anderen Adressen "abgeschnitten". Sie trauen sich nicht zu, im gemischten Verkehr auf der Hildesheimer Straße zu radeln, selbst wenn dort Schutzstreifen vorhanden sind. Ihnen sollte es möglich bleiben, in Schrittgeschwindigkeit auf dem Gehweg zu fahren, indem der Zusatz "Radfahrer frei" beibehalten wird.

Mit freundlichen Grüßen
Gez. Astrid Buchmann-Cattau